



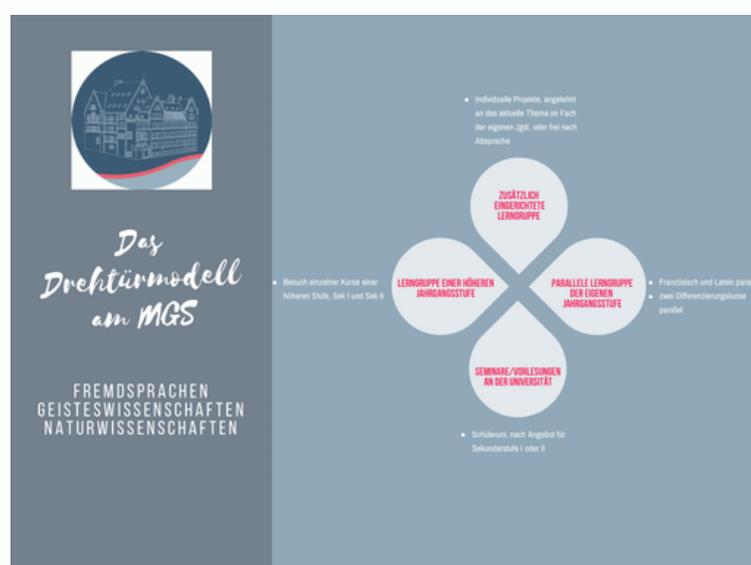
individuelle Förderung: Das Drehtürmodell

MÄRKISCHES GYMNASIUM SCHWELM

Mit dem Konzept des sogenannten „Drehtürmodells“, das am Märkischen Gymnasium in den Fremdsprachen, Geistes- und Naturwissenschaften seit einigen Jahren erfolgreich existiert und seitdem weiterentwickelt und ausgebaut wird, versucht unsere Schule ein Angebot bereitzustellen, mit dem die Fähigkeiten und Potenziale unserer Schüler*innen geweckt und ausgebaut werden können.

Worum geht es?

Die Idee des Drehtürmodells geht auf den amerikanischen Pädagogen und Psychologen Joseph Renzulli zurück, der in den 80er Jahren ein didaktisches Konzept für Begabtenförderung entwickelte. Das Prinzip beruht darauf, dass Schüler*innen für eine vorher vereinbarte Zeit die eigentliche Lerngruppe verlassen und am Fachunterricht einer anderen Gruppe teilnehmen bzw. eigenständig an Projekten arbeiten. Ebenso ist es möglich, zwei Kurse parallel zu belegen, etwa die zweiten Fremdsprachen Französisch und Latein oder Differenzierungskurse



Wie wird das Drehtürmodell an unserer Schule realisiert?

Am Märkischen Gymnasium Schwelm wird das Drehtürmodell im Bereich der Fremdsprachen, Geisteswissenschaften sowie den Naturwissenschaften praktiziert. Die in der obigen Abbildung aufgeführten Angebote sind nicht für bestimmte Jahrgangsstufen festgelegt, sondern werden für die Lernenden individuell in enger Zusammenarbeit angepasst, konkrete Umsetzungen werden unter Berücksichtigung des aktuellen Stundenplans abgestimmt.

Folgende Absprachen gelten bei Teilnahme am Modell:



individuelle Förderung:

Das Drehtürmodell

M Ä R K I S C H E S G Y M N A S I U M S C H W E L M

- Die jeweiligen Beauftragten unterstützen den/die Drehtürkandidat*in, indem sie in zusätzlichen abgesprochenen Stunden Unterrichtsinhalte mit dem/der Lernenden bei Bedarf nacharbeiten bzw. vertiefen (nur bei Parallelbelegung Französisch/Latein).
- Die Schülerin/der Schüler informiert sich mithilfe des Vertretungsplans selbstständig über den evt. Ausfall von Unterrichtsstunden. Verpasste Unterrichtsinhalte werden selbstständig nachgearbeitet.
- Der/die Lernende darf sich für versäumte Unterrichtsstunden einen Lernpartner/in aussuchen, der ihm/ihr alle wichtigen Unterlagen, Arbeitsblätter, usw. aus den „verpassten“ Stunden mitbringt. Die Lehrkräfte unterstützen die Schülerinnen und Schüler z. B. durch Weitergabe von Tafelbildern oder wichtigen Hinweisen für das Nacharbeiten verpasster Lerninhalte.
- Das Drehtürprogramm kann jederzeit und ohne Nachteil abgebrochen werden, sollte sich etwa das Gesamtnotenbild verschlechtern. Die bisherige Erfahrung zeigt jedoch, dass sich die Drehtür-Teilnehmer*innen schnell in die neuen Lerngruppen integrieren und mit sehr guten Ergebnissen teilnehmen.
- Die Teilnahme am Modell wird im Bereich der Naturwissenschaften/Geisteswissenschaften durch eine Zeugnisbemerkung bescheinigt, im Bereich Fremdsprachen erhält der/die Lernende eine Zeugnisnote.

Die Teilnahme am Drehtürprojekt unserer Schule bietet leistungsstarken Lernenden die Möglichkeit, die eigenen Fähigkeiten und Begabungen zu entdecken, zu fördern und zu vertiefen. Dabei stehen Kreativität, Motivation und nicht zuletzt die Lust auf Neues an erster Stelle.